

4.) Murhard, der vorausschauende Politiker.

Es ist zu allen Zeiten ein untrüglicher Maßstab gewesen, für die Bedeutung des Politikers auf weitere Sicht, wie weit sein Denken, gleich aus welchen Quellen gespeist, in den letzten Bereichen seines Wirkens zu kritischen Prognosen seiner Zeitverhältnisse vorstößt. Mag bei solcher Untersuchung auch Murhard zu manchen Fehlentscheidungen verleitet werden, so gewinnen derartige Einsichten in dem Maße an Bedeutung, als sie in ihren entscheidenden Ausführungen das Richtige treffen. Murhard wandelt in einer oft intuitiven Sicherheit diesen Weg. Das gilt z.B. in vielfach überraschender Weise für seine Prognosen zu einem damals kaum ernsthaft untersuchten Problemkomplex, wie inn die frühen Parteibildungen abgeben als einen Faktor eminenter Bedeutung im Gang politischer Entwicklung und Gestaltung.

Im 22. Kapitel unserer Untersuchung finden sich Gedanken, die Murhard in den späten Jahren seiner politischen Meditationen zeigen. Was er dort vorbringt zu dem eben erwähnten Themenkreis, reiht Murhard ein in den allerfrühesten Kreis derjenigen, die das Wesen des echten Parlamentarismus erkennen, sonderlich die des Premiers, seiner Ernennung und der damit verbundenen Folgen der politischen Strukturbildung für die parlamentarische Opposition, die auf diesem Wege aus Unfruchtbarkeit zur echten staatspolitischen Verantwortung gelangen kann. Man vergleiche einmal den Zeitpunkt der Realisierung dieser Vorstellungen mit den Jahren, da sie im Denken Murhards erstmalig auftauchen. Unser Wissen muß hier revidiert werden, wenn wir diese denkerische Leistung - völlig verspätet - in die Jahrhundertmitte versetzen und Staatsrechtlern dieser Epoche wie etwa R.v.Mohl zuweisen. Dabei darf, wie in so manchem anderen, nicht erwartet werden, daß sich Murhard vollauf dieses angesteuerten Neulands bewußt geworden.

Wie meist in solchen Fällen sind es englische und eher noch amerikanische Verhältnisse, die Murhard im Auge hat, wenn er darauf ausgeht, Mittel und Wege aufzuzeigen, die in einem Staat und Volke ein möglichst tief einreifendes und allseitige Anteilnahme auslösendes politisches